

Zeitschrift: Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design
Herausgeber: Hochparterre
Band: 11 (1998)
Heft: [2]: "Neue Mobilität" : Tagungsband zu einer Veranstaltung der Metron über Verkehrsplanung am 30. Januar 1998 in Bern

Vorwort

Autor: Willi, Erich / Gantenbein, Köbi

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Inhalt



Hannes Müller

4

Ein Leben ohne Auto

Konsequenzen für die Verkehrsplanung und -politik

Ulrike Reutter

6

Autofreies Leben – Autofreie Stadtquartiere

Anforderungen, Konzepte und erste Erfahrungen in Deutschland

Hans-Peter Meier

9

Knapp, zerfetzt, durchheilt

Eine Lektüre touristischer Versprechen

Peter Güller

10

Mobilitätsmanagement

Eine neue Form, um Verkehrsverhalten zu beeinflussen

Helmut Schad

12

Die Alternative zum Auto

Braucht es neue Mobilitätsdienstleistungen?

Rolf Monheim

14

Die Erreichbarkeit von Innenstädten

Einstellungen und Verhalten von Besuchern und Einzelhändlern

Ueli Seewer

16

Quartieridentität und Lebensqualität

Werden die Ziele beim Umbau der Seftigenstrasse in Wabern erreicht?

Peter Hotz, Erich Willi

18

Baden Nord

Umweltverträglichkeit eines Stadtquartiers

Editorial

In seinem nationalen Forschungsprogramm Nummer 41 widmet sich der Schweizerische Nationalfonds dem Thema «Verkehr und Umwelt». Da untersuchen Planer und Wissenschaftlerinnen auch den Begriff «Neue Mobilität», mit dem umweltverträglicher Verkehr möglich und mit dem auch der Glaubensstreit zwischen unbändigen Automobilisten und grundsätzlichen Autogegnern entspannt werden soll. Im Kern geht es wieder einmal um die Vernunft: Welches Stück in der Kette unserer Wege soll mit welchem Verkehrsmittel bewältigt und wie soll die Kette eingerichtet werden? Ein Resultat ist, dass es nicht überall das Auto sein muss, ein Resultat ist auch, dass die Angebote des öffentlichen Verkehrs umgebaut und kombiniert werden, mit Fahrpässen, mit Mietwagen, mit Fussgängerei. Ein Resultat der Forschung im In- und Ausland ist schliesslich, dass die mit der Idee «Neue Mobilität» verbundene Rückbindung des privaten Autoverkehrs breite Unterstützung findet, wenn damit wenig Komfort eingebüsst wird. Was «Neue Mobilität» ist und vermag, stellen neun Referentinnen und Referenten an einer Tagung der Metron Verkehrsplanung und Ingenieurbüro AG am 30.

Januar 1998 in Bern vor. Den Kern ihrer Referate haben sie in Beiträgen zusammengefasst, die im vorliegenden Heft abgedruckt sind. Es dient als Tagungsband und findet als Sonderausgabe der Zeitschrift «Hochparterre» ein breites Publikum. Fotografien von Susanne Stauss begleiten die Beiträge. Neue Mobilität hat zwar viel mit neuen Organisationsformen zu tun, mit Marketing und Öffentlichkeitsarbeit, aber auch die Infrastruktur auf der Strasse wandelt sich sichtbar: Der Kreisel ersetzt die Kreuzung. Die Idee, dass die verschiedenen Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Verkehr rücksichtsvoll miteinander kreuzen sollen, löst das per Lichtsignal elektronisch gesteuerte Kreuzen ab. Gleichzeitig ermöglicht der Kreisel mehr und flüssigeren Autoverkehr. Sie belegen die Ambivalenz unserer Verkehrspolitik. Die Fotografien von Susanne Stauss zeigen Kreisel in Stadt und Land, sie zeigen, entblösst von Menschen und Autos, die Dominanz der Verkehrsinfrastruktur deutlich. Sie zeigen, dass «Neue Mobilität», wie sie im vorliegenden Heft beschrieben wird, dringend nötig ist.

Erich Willi, Köbi Gantenbein

Impressum
Herausgeberin: Metron Verkehrsplanung und Ingenieurbüro AG, Brugg
Verlag: Hochparterre, Ausstellungsstrasse 25, 8005 Zürich
Redaktion: Erich Willi, Metron, und Köbi Gantenbein, Hochparterre
Grafik: Barbara Schrag
Produktion: Nadia Steinmann
Korrektur: Elisabeth Sele, Vaduz
Fotografien: Susanne Stauss
Litho: Repro Technik AG, St. Margrethen
Druck: Condrau SA, Chur/Disentis
Realisiert mit finanziellen Beiträgen des Nationalen Forschungsprogramms Verkehr und Umwelt und der Metron.
Die Publikation erscheint als Tagungsband zur Veranstaltung «Neue Mobilität» vom 30. Januar 1998 in Bern und wird der Ausgabe Hochparterre 3/98 beigelegt.